

Kerzenhersteller/in und Wachsbildner/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Kerzenhersteller/innen und Wachsbildner/innen verarbeiten Wachs, Paraffine, Fettsäuren, Farb- und Duftstoffe zu Haushalts-, Zier- oder Kirchenkerzen, Figuren, Ornamenten und Wachsbildern. Im Schwerpunkt Kerzenherstellung beschicken und bedienen sie z.B. Kerzenzugmaschinen, Press-, Fräs-, Tauch- oder Paraffinsprühanlagen und überwachen die Produktionsprozesse. Gegebenenfalls ziehen sie Kerzen auch in Handarbeit. Um die Brenndauer, das Abbrennen und die Rußentwicklung von Kerzen beurteilen zu können, führen sie Brennversuche durch. Im Schwerpunkt Wachsbildnerei überwiegt die Handarbeit. Die Fachkräfte zwicken oder gravieren Muster in die Oberflächen von Rohlingen ein, modellieren Ornamente, stechen Dekore aus Wachsplatten aus und bringen sie auf Kerzenrohlinge auf. Sie stellen Formen her und gießen Wachsbilder sowie Ornamente. Abschließend bemalen, patinieren und vergolden sie ihre Erzeugnisse.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Kerzenhersteller/innen und Wachsbildner/innen finden Beschäftigung in Kerzenfabriken oder -manufakturen.

Arbeitsorte:

Kerzenhersteller/innen und Wachsbildner/innen arbeiten in erster Linie

- in Produktionshallen
- in Werkstätten

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Lagerräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Formen eines Reliefs oder Dekors, beim Ausstechen von Ornamenten oder Modellieren von Formen)
- Sorgfalt und Aufmerksamkeit (z.B. beim Überwachen von Schmelz- und Zusanlagen, beim Ansetzen von Wachsmischungen nach Rezeptur)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Einrichten und Bedienen von Kerzenzusanlagen)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. bei der Gestaltung von Wachsbildnissen, beim Verzieren von Kerzen mit feinen Reliefs oder Ornamenten)

Schulfächer:

- Kunst (z.B. für das Entwerfen von Verzierungen, Dekors und Reliefs und das Bemalen von Wachserzeugnissen)
- Werken und Technik (z.B. um maschinelle Fertigungsverfahren anzuwenden und Produktionsanlagen einzurichten)
- Mathematik (z.B. um den Materialbedarf zu berechnen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 1.073 bis € 1.125 (Industrie)
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.142 bis € 1.229 (Industrie)
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.194 bis € 1.299 (Industrie)

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

